

Bernhard Wallrafen, Flensburg

Neue, unbekannte oder wenig bekannte Abarten

Da unter den Kontrollratsausgaben noch viele unentdeckte Besonderheiten und Abarten des Druckes, aber auch des Herstellungsprozesses der Ausgaben zu finden sind, möchte ich an dieser Stelle einige meiner Neuentdeckungen und einige Ergänzungen vorstellen.

Teil 1:

Die Zähnungsabart(en) Nr. 916 teilgezähnt

Im Michel-Spezial sind unter den Zähnungsabarten der Nr. 916 nur die 916U und die 916UI gelistet. Diese links ungezähnte (UI) entstammt dem Walzendruck und ist sicher den allermeisten unbekannt bzw. sie können sich darunter nichts Rechtes vorstellen. Es existieren aus diesem Druck aber auch rechts ungezähnte Marken (Ur) und dreiseitig ungezähnte Marken (UdrL + UdrR)!

Zusätzlich zu den hier angefügten Bildern und zum besseren Verständnis, möchte ich zuerst eine kurze Erläuterung zur Entstehung dieser Abarten anführen. Ich habe diese Erläuterung in sehr rudimentärer Form gehalten, um eine ungefähre Vorstellung zur Entstehung dieser Abarten zu geben.

Im Walzendruck wurde die Papierbahn unmittelbar nach dem eigentlichen Druckdurchgang in derselben Maschine, Bogen für Bogen einzeln mit einer sogenannten Kasten-zählung perforiert. Ähnlich einem Nadelbrett mit allen Zähnungs-nadeln eines Schalterbogens. Die teilgezähnten Marken entstanden wahrscheinlich durch einen an einer kleinen Stelle der beiden unteren Zähnungsreihen verbogenen Zähnungskasten oder durch einen auf der Gegenseite befindlichen Fremdkörper.



Da ich seit Jahrzehnten für meine private Forschung alles, dessen ich habhaft werden kann, von dieser seltenen und ungewöhnlichen Zähnungsabart kaufe, muss ich feststellen, dass postfrisch nur die drei hier abgebildeten Stücke/Einheiten sowie ein Bogen aufgetaucht sind.



Neben den drei hier abgebildeten gestempelten Stücken, sind ebenfalls nur ca. eine Handvoll weiterer gestempelter Marken U1 und eine Ur bisher bekannt. Dies nur zur besseren Werteinschätzung.



Wie Sie anhand der hier angefügten Bilder ersehen können, betrifft dies nur ein waagrechtes Markenpaar im Unterrand und – selten vorkommend – auch noch das Markenpaar darüber. Der Übergang des Zähnungsausfalls an dieser Stelle, scheint von ungezähnt zu teilgezähnt, fließend zu sein.

Die Marken Ur und U1 sind neben dem Umstand, dass sie links bzw. rechts ungezähnt sind, in der Regel auch oben und unten nur bis ca. zur Markenmitte gezähnt.

Diese attestierte Einheit ist links und rechts stark in die Zähnung geschnitten, so dass ich davon ausgehe, dass ursprünglich rechts wie links noch größtenteils echte Zähnung existierte. Somit wären in dieser Einheit die zwei linken Marken UdrL und die beiden rechten U1.



Die noch von Herrn (H.-G.) Schlegel Senior als dreiseitig-gezähnt geprüfte, postfrische Marke des senkrechten Paares entstammt sicher dem gleichen Bogenfeld wie die linke obere Marke der attestierten Unterrandeinheit.

Im Michel 2017 müsste also eine Neuaufnahme der Abarten Ur und Udr links und rechts, sowie zumindest ein Platzhalter für alle postfrischen Positionen der teilgezähnten Werte Nr. 916 erfolgen, da ja hiermit alle Varianten in geprüfter Form vorliegen.